
Subject: Wer hat Rat?

Posted by [tilla](#) on Fri, 01 Jun 2007 11:17:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich lese schon einige Zeit in diesem Forum und wende mich nun an euch. So richtig weiß ich auch nicht mehr was ich machen soll -ich schwanke gerade zwischen Hoffnung und totaler Panik. Letztes Jahr im November/Dezember hatte ich Haarausfall (ca. 120 Haare tgl.) Beim Lesen der Berichte habe ich bemerkt, dass einige wesentlich mehr hatten, aber es macht mir doch zu schaffen. War beim Hautarzt - der hat mir Eisen verschrieben, da ein geringer Mangel festgestellt wurde. Nach ein paar Wochen ging es dann auch wieder - dachte ich zumindest, da ich nicht mehr wirklich an dan HA denken musste. Nun ist er aber wieder vermehrt da...seit ein paar Tagen verliere ich beim waschen (kämen, fönen etc.)wieder knapp 100 Haare. Zahlen ist ja schwierig und macht mich jedes mal auch zu einem Emotionskrüppel. Auch wenn es doof klingt - zählt man die Haare die den ganzen Tag über ausfallen (das bekommt man ja nicht immer mit) oder nur das was man auch tatsächlich sieht? Klingt komisch ich weiß, interessiert mich aber trotzdem. Mein Freund und auch mein Bruder unterstützen mich so gut sie können, aber die Angst kann mir keiner nehmen. Versuche die Dinge auch gelassen zu sehen, aber ich merke, dass sich meine Gedanken dann doch immer wieder um den HA kreisen. Hat da jemand einen guten Tip? Wäre wirklich dankbar. Ach ja, die Haare fallen divus aus, also nicht an einer bestimmten Stelle. Bisher sieht man auch noch nichts, aber soweit soll es ja auch nicht kommen. Wie lange kann das so gehen, bis man was sieht. Davor habe ich große Angst.

Subject: Re: Wer hat Rat?

Posted by [Karola](#) on Fri, 01 Jun 2007 12:00:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo tilla,

leider schreibst du nicht wie alt du bist.

ich bin jetzt 49 jahre und leide seit 35 jahren unter immer wiederkehrenden haarausfallschüben mit manchmal monatelanger dauer und in hochzeiten bis 500 haare täglich.

und mich hat noch niemand gefragt, ob mit meinen haaren etwas nicht stimmt. ich sehe zwar selber, bei schweren langen schüben, dass es eng wird, aber toi toi toi,es geht noch.

die frage, wie lange geht so etwas gut, ist sicher von fall zu fall verschieden. du kannst zum beispiel mal unter dem bericht von dr. kunte über idiopatisches diffuses telogeneffluvium nachlesen. so etwas soll es geben. diagnosen hatte ich schon fast alle. schilddrüsen wurden behandelt, eisen bis zum erbrechen, mineralstoffe (werden besonders gerne von heilpraktikern verordnet) kortisonhaltige lösungen, minoxidil, hormone usw. (sicher habe ich jetzt einiges vergessen) über die jahre hat das viel geld und nerven gekostet. und es stimmt, ist der haarausfall sehr schlimm, fühlt am sich unfähig für viele sachen. selbst das verreisen macht mir dann keinen spaß mehr. verstehen tun es nichtbetroffene leider gar nicht. ich bin dazu übergegangen, wenig darüber zu sagen, dann erspart man sich wenigsten den spott.

zu deiner beruhigung: bis zu 120 haaren ist sicher nicht so wahnsinnig schlimm, solange du merkst, dass kurze nachkommen. man sieht dann ein bißchen wie ein gerupftes huhn aus. aber helfen konnte man mir bisher nicht wirklich!

gruß karola

Subject: Re: Wer hat Rat?

Posted by [tilla](#) on Fri, 01 Jun 2007 12:10:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Karola,

danke für die schnelle Antwort. Ich bin 27 Jahre alt und hatte bisher nie irgendwelche Probleme mit der Gesundheit... na ja... Wie merkt man, dass neue Haare nachwachsen. Hatte schon immer feines Haar, daher empfinde ich ca. 120 Haare als Katastrophe! Kriege ja schon einen Anfall, wenn am Tage mal ein Haar "verloren" geht und schon zählt man wieder mit....das macht mich alle....

Grüße

Subject: Re: Wer hat Rat?

Posted by [Lula74](#) on Fri, 01 Jun 2007 12:21:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

War das Ferritin niedrig bei Dir? Falls ja, dann kann schon einige Zeit dauern bis sich der Eisenspeicher wieder füllt und sich somit dann auch auf die Haare auswirkt. Kann manchmal Monate dauern (ca. 6-8 Monate lese ich immer im Internet).

Ist dein Eisen (o. Transferritin/Ferritin) seit November wieder mal kontrolliert worden um zu sehen ob sich die Werte normalisiert haben?

Aber vielleicht wäre es auch ratsam mal einen Endokrinologen aufzusuchen oder wenigstens beim Frauenarzt mal die Hormone bestimmen zu lassen (SD, männl.u. weibliche Hormone) damit man somit wenigstens eine andere Diagnose außer leichten Eisenmangel ausschließen kann:).

Subject: Re: Wer hat Rat?

Posted by [tilla](#) on Fri, 01 Jun 2007 12:41:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich denke ja, die Hautärztin meinte damals, dass ich vier Wochen lang Eisentabletten nehmen soll und dann ist gut. Das habe ich gemacht - seither war ich aber auch nicht mehr da, weil der HA besser wurde. Jetzt nehme ich wieder Eisentabletten und hoffe das oh wunder wieder alles wird. Was kostet die Hormonuntersuchung beim Frauenarzt. Muss ich das extra im Termin ansagen, dass ich so etwas machen möchte? Was macht der Endokrinologe? Kostenfaktor?

Man liest soviel und sovieles kommt in Frage - das allein macht mir solche Angst. Bei vielen Forumsuserinen scheint alles i O zu sein und trotzdem HA....oh man. Das schlimme ist, dass man sich schon mit ner Glatze sieht oder total zerrupften Haaren. Achte sehr auf mein Aussehen, leider....

Subject: Re: Wer hat Rat?

Posted by [derPunkt](#) on Fri, 01 Jun 2007 12:59:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bzgl. der kosten muss man ein bißchen tricksen, damit die ärzte auch handlungsbedarf sehen und dass dann über die KK laufen lassen (ansonsten kann man das auch gleich privat in einem labor machen). es gibt so einige typische beschwerden, die nicht wirklich nachprüfbar sind. vorbelastungen innerhalb der familie. lange ausbleibender kinderwunsch. das muss nicht der wahrheit entsprechen, es führt nur leichter zum erfolg. ein bißchen dramatisieren ist auch gut (und dabei möglichst nicht labil wirken). und niemals den haarausfall in den vordergrund stellen.

der gyn ist eigentlich nicht der ansprechpartner für hormonstörungen, außer er hat zusätzlich einen endokrinologischen schwerpunkt. werte bestimmen können sie allerdings genauso. ein guter endokrinologe ist da schon der bessere ansprechpartner. zu beachten ist hier, dass so ein hormonstatus nur an wenigen tagen im monat durchgeführt werden kann.

und bald noch wichtiger als die sexualhormone ist eine mögliche fehlfunktion der schilddrüse, v.a. wenn dein HA völlig diffus ist.

Zitat:Man liest soviel und sovieles kommt in Frage - das allein macht mir solche Angst. Bei vielen Forumsuserinen scheint alles i O zu sein und trotzdem HA....oh man.

oft wird auch nicht richtig gesucht, man wird falsch behandelt usw.

Subject: Re: Wer hat Rat?

Posted by [Lula74](#) on Fri, 01 Jun 2007 15:10:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe eine SD Untersuchung mit Ultraschall machen lassen und bei mir hat man die SD HOormone, männl.u.weiblichen Hormone, Ferritin, eisen, Calcium, und alk. phosphatase bestimmt. Mich hat der ganze Spass 270 Euro gekostet (Arztgespräch, Labor, etc) (bin aber auch Privatpatient/Selbstzahler). Wieviel normalerweise gesetzl. Krankenkassen zahlen weiß ich nicht. Ich finde derPunkt's Tipp sehr gut.

Hast Du evtl. SD Unter/Überfunktionssymptome?...oder unregelmäßige Perioden?

Naja, ist gut das du wieder Eisentabletten nimmst..wenn das vorher schon geholfen hat:).

Subject: Re: Wer hat Rat?

Posted by [jutta62](#) on Fri, 01 Jun 2007 18:19:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Tilla,

kannst du belegen, wie "gering" dein "Eisenmangel" war? Wurde nur der Eisenwert bestimmt oder ein kompletter Status (s. Thread für Neueinsteigerinnen)?
Nimmst du die Pille, oder hast du starke Monatsblutungen?

Welches Präparat wurde dir für vier Wochen verordnet? In dieser Zeit kannst du nix beheben, wie Laila schon schrieb. 120 Haare tgl., wenn welche nachwachsen, sind nicht pathologisch.

@derPunkt,

HA hintenanstellen und versuchen psychische Stärke zu beweisen, jein.

Symptome zu schildern, die nicht der Wahrheit entsprechen, nein.

Hat man möglicherweise einen guten Arzt gefunden, merkt der ziemlich schnell anhand von unsinnigerweise durchgeführten Untersuchungen, daß man versucht hat ihn auf die falsche Fährte zu locken und er hat dann keine Lust mehr sein Budget überzustrapazieren und man landet zurecht in der "Psychoschublade".

Fair ist die Wahrheit, Lügen haben kurze Beine und sind keine Voraussetzung ein (medizinisches) Problem zu lösen.

Gruß, Jutta

Subject: Re: Wer hat Rat?

Posted by [Gaby](#) on Fri, 01 Jun 2007 18:39:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jutta62 schrieb am Fre, 01 Juni 2007 20:19@derPunkt,

Symptome zu schildern, die nicht der Wahrheit entsprechen, nein.

Hat man möglicherweise einen guten Arzt gefunden, merkt der ziemlich schnell anhand von unsinnigerweise durchgeführten Untersuchungen, daß man versucht hat ihn auf die falsche Fährte zu locken und er hat dann keine Lust mehr sein Budget überzustrapazieren und man landet zurecht in der "Psychoschublade".

Fair ist die Wahrheit, Lügen haben kurze Beine und sind keine Voraussetzung ein (medizinisches) Problem zu lösen.

Sehr gute Einstellung!

Subject: Re: Wer hat Rat?

Posted by [derPunkt](#) on Fri, 01 Jun 2007 18:50:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja, das sieht nun jeder anders.

die wahrscheinlichkeit einen durch und durch fähigen arzt zu finden ist eher gering. das würde nämlich auch beinhalten, dass er den haarausfall so ernst nimmt, dass ich gar nicht in die situation komme mir irgendwelche geschichten auszudenken.

bei allen anderen geht es höchstens darum, dass man zunächst alle relevanten werte zusammenbekommt. weiter können sie einem sowieso nicht helfen. da steht dann meine gesundheit gegen die sturheit und/oder unwissenheit eines arztes. im besten fall helfe ich mir mit der schummelei und bekomme von dem arzt, was ich möchte.

Subject: Re: Wer hat Rat?

Posted by [Claudi](#) on Fri, 01 Jun 2007 20:25:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

derPunkt schrieb am Fre, 01 Juni 2007 20:50im besten fall helfe ich mir mit der schummelei und bekomme von dem arzt, was ich möchte.

Das ist leider wahr!! Will man eine komplette SD-Untersuchung mit Antikörpern, so kann ein erfundenes Hashi-Familienmitglied hilfreich sein. Will man den Eisenstatus und die Blutwerte ganz genau haben, kann das ein oder andere zusätzliche Symptom dienlich sein, um an vollständige Werte zu kommen.

Mir liegt das Dazuerfinden allerdings auch nicht so.

Subject: Re: Wer hat Rat?

Posted by [Gaby](#) on Fri, 01 Jun 2007 20:37:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man sollte einfach vermeiden, den Haarausfall zu sehr in den Mittelpunkt zu rücken. Ich bekam meine SD Untersuchung nebst Antikörperbestimmung (beide Werte) ohne etwas erfinden zu müssen. Vielleicht hatte ich aber auch nur Glück?
